

Deutsche Meisterschaften 2025 in Bad Wildungen



Foto Touch: Helga Ackermann

Vom 19. bis 21. November fanden die Deutschen Meisterschaften im hessischen Bad Wildungen für die Disziplin BK2-kombi statt. Für das Team Brandenburg gingen Thomas Richter (SG Jänschwalde), Sven Reich und Alex Hopf (beide Maulwürfe Neuruppin) und der Tschernitzer Christoph Thomas an den Start.

16 Teilnehmer aufgeteilt in 4 Gruppen kämpften um den Einzug ins Viertelfinale. In der Gruppe A setzte sich der Titelverteidiger Eric Baldermann (SV Dresden-Reick) mit 3 Siegen und Georg Nachtmann (BC Wedel) mit Siegen gegen Thomas Richter und Marcel Baumann durch.

Die Vorrundengruppe B gewann Ingo Neumann (SV Gnaschwitz-Doberschau) mit 3 Siegen, vor Sven Reich mit 2 Siegen. Mario Kania (Billard Center Weywiesen) und Hans-Jörg Schröder (BC Wedel) schieden leider aus.

Jörg Göpfert (SV Dresden-Reick) setzte sich in Gruppe C mit 3 Siegen durch. Ihm folgte Alex Hopf mit Siegen ins Viertelfinale. Thomas Wember (BC Grün-Weiß Wanne) und Heinz Niesen (BSC Merzenich) hatten das Nachsehen.

Gruppe D hatte einen ähnlichen Verlauf. Hier setzte sich Christoph Thomas mit 3 Siegen an die Tabellenspitze, vor Lothar Friebe (SV Dresden-Reick) mit 2 Siegen. Jens Hutnik (SV Gnaschwitz-Doberschau) und Klaus Schmitz (SCB Langendamm) verpassten den Einzug ins Viertelfinale.



Im ersten Viertel finale trafen die ehemaligen Vereinskameraden Christoph Thomas und Georg Nachtmann aufeinander. Hier konnte sich Christoph klar mit 3:0 durchsetzen. Im zweiten Viertelfinale trafen Ingo Neumann und Alex Hopf aufeinander. In einem spannenden 5-Satz-Match setzte sich Ingo Neumann hauchdünn mit 3:2 durch. Im Dritten Spiel traf Jörg Göpfert auf Sven Reich. Das deutliche 3:0 aus Sicht von Sven Reich spiegelte jedoch nicht die engen Satzverläufe wider. Das letzte Viertelfinale war fest in Dresdener Hand. Hier konnte sich der Titelverteidiger Eric Baldermann in dem kräftezehrenden Match mit 3:2 gegen Lothar Friebe durchsetzen.



Foto Touch: Helga Ackermann

Im ersten Halbfinale traf Christoph Thomas auf Ingo Neumann. Auch hier konnte sich Christoph souverän mit 3:0 durchsetzen und stand somit als erster Finalist fest.

Das zweite Halbfinale verlief deutlich spannender. Hier konnte sich nach engem Verlauf Eric Baldermann 3:1 gegen Sven Reich behaupten und verdient das zweite Ticket für das Finale buchen.



Foto Touch: Helga Ackermann

Der Titelverteidiger und Serienmeister der letzten Jahre Eric Baldermann gewann zunächst das Ausstoßen und damit das Recht die Partie zu beginnen. Doch diesen Vorteil konnte Eric nicht richtig umsetzen. Immer wieder schlichen sich kleine Ungenauigkeiten ein, wodurch Christoph Thomas immer wieder ans Billard kam und besser in die Partie finden konnte. Der erste Satz ging mit 57:13 folglich an Christoph. Den zweiten Satz konnte Christoph beginnen und direkt mit guten Serien punkten. Eric blieb mit den richtigen Antworten immer wieder in Schlagdistanz. Am Ende holte sich Christoph mit 70:59 auch den zweiten Satz. Unter dem Druck des 0:2 Rückstandes begann Eric den 3. Satz. Auch hier schlichen sich wieder kleine Fehler ein, die Christoph immer wieder ans Billard ließen. Mit 70:54 konnte

Christoph am Ende auch den 3 Satz für sich verbuchen und das Spiel und somit die Meisterschaft für sich entscheiden.



Foto Touch: Helga Ackermann



Nach 2008 und 2011 krönte sich Christoph nun zum dritten Mal zum Deutschen Meister in der Disziplin BK2-Kombi.

GRUPPE A							RANGLISTE						
RANG	TEILNEHMER	MP	SÄTZE	G	V	Ø	RANG	TEILNEHMER	MP	SÄTZE	G	V	Ø
1	 Eric Baldermann SV Dresden-Reick	3	6:1 (85,71%)	450	305	1,475	1	 Christoph Thomas BSV Chemie Tschernitz	6	15:1 (93,75%)	1073	591	1,816
2	 Georg Nachtmann BC Wedel	2	4:3 (57,14%)	392	328	1,195	2	 Eric Baldermann SV Dresden-Reick	5	12:7 (63,16%)	1168	982	1,189
3	 Thomas Richter SG Jänschwalde	1	3:4 (42,86%)	345	471	0,732	3	 Sven Reich RSV Maulwürfe Neuruppin	3	9:6 (60%)	892	741	1,204
4	 Marcel Baumann BF Königshof	0	1:6 (14,29%)	323	406	0,796	3	 Ingo Neumann SV Gnaschwitz-Doberschau	4	9:7 (56,25%)	808	914	0,884
GRUPPE B							5	 Alex Hopf RSV Maulwürfe Neuruppin	2	7:5 (58,33%)	669	539	1,241
1	 Ingo Neumann SV Gnaschwitz-Doberschau	3	6:2 (75%)	424	413	1,027	6	 Lothar Friebe SV Dresden-Reick	2	6:5 (54,55%)	564	564	1
2	 Sven Reich RSV Maulwürfe Neuruppin	2	5:3 (62,5%)	484	334	1,449	7	 Jörg Göpfert SV Dresden-Reick	3	6:4 (60%)	484	466	1,039
3	 Mario Kania Billard Center Weywiesen	1	4:4 (50%)	324	411	0,788	8	 Georg Nachtmann BC Wedel	2	4:6 (40%)	524	538	0,974
4	 Hans-Jörg Schröder BC Wedel	0	0:6 (0%)	256	330	0,776	9	 Mario Kania Billard Center Weywiesen	1	4:4 (50%)	324	411	0,788
GRUPPE C							10	 Thomas Richter SG Jänschwalde	1	3:4 (42,86%)	345	471	0,732
1	 Jörg Göpfert SV Dresden-Reick	3	6:1 (85,71%)	334	294	1,136	11	 Jens Hutnik SV Gnaschwitz-Doberschau	1	3:4 (42,86%)	237	416	0,57
2	 Alex Hopf RSV Maulwürfe Neuruppin	2	5:2 (71,43%)	378	272	1,39	12	 Thomas Wember BC Grün-Weiß Wanne	1	2:4 (33,33%)	258	290	0,89
3	 Thomas Wember BC Grün-Weiß Wanne	1	2:4 (33,33%)	258	290	0,89	13	 Marcel Baumann BF Königshof	0	1:6 (14,29%)	323	406	0,796
4	 Heinz Niesen BSC Merzenich	0	0:6 (0%)	170	284	0,599	14	 Hans-Jörg Schröder BC Wedel	0	0:6 (0%)	256	330	0,776
GRUPPE D							15	 Heinz Niesen BSC Merzenich	0	0:6 (0%)	170	284	0,599
1	 Christoph Thomas BSV Chemie Tschernitz	3	6:1 (85,71%)	456	216	2,111	16	 Klaus Schmitz SCB Langendamm	0	0:6 (0%)	172	324	0,531
2	 Lothar Friebe SV Dresden-Reick	2	4:2 (66,67%)	320	229	1,397							
3	 Jens Hutnik SV Gnaschwitz-Doberschau	1	3:4 (42,86%)	237	416	0,57							
4	 Klaus Schmitz SCB Langendamm	0	0:6 (0%)	172	324	0,531							